

C. Sonstige Veranstaltungen

C. a) Studienfahrten, Wanderungen, Führungen

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin

Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke, stv. Vors. Ute
Breitsprecher

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF
16. April 2019

01) Programm der Tagesfahrten im Jahre 2019 (Änderungen vorbehalten!)

Anmeldungen auch telefonisch spätestens 21 Tage (!) vor der jeweiligen Fahrt bei **bei gleichzeitiger Einzahlung der Teilnahmegebühr), Fahrten jeweils sonnabends!**

Anmeldung bei: LM Westpreußen (Hanke), Brandenburgische Str.24, 12167 Berlin,
Ruf: 030-215 54 53 (AA), Büro Ruf: 030-257 97 533; Fax auf Anfrage.

Konto Landsmannschaft Westpreußen, Stichwort „Tagesfahrt-Ziel“,
Postbank Berlin, Konto IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01, BIC PBNKDEFF
Schatzmeister Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22.

X – Teilnahme ankreuzen	<i>Änderungen vorbehalten</i>	€-Gebühr Mitglieder	Gäste + 5 €
<input type="radio"/> TF 19-01	30.03.19 <i>Quedlinburg (Stadtführung, Stiftskirche St. Servatius)</i>		55
<input type="radio"/> TF 19-02	27.04.19 <i>Neumark: Landsberg/Warthe, Berlinchen, Soldin</i>		55
<input type="radio"/> TF 19-03	18.05.19 <i>Tangermünde (Stadtführung), Hansestadt Werben (Stadtführung)</i>		55
<input type="radio"/> TF 19-04	15.06.19 <i>Burg (Stadtführung), Jerichow (Kloster, Führung), Wust (Freiherr von Katte)</i>		55
<input type="radio"/> TF 19-05	13.07.19 <i>Forst (Rosengarten, Führg.), Bad Muskau (Park, Waldeisenbahn)</i>		55
<input type="radio"/> TF 19-06	03.08.19 <i>Coswig (Stadtführung) und Wörlitzer Park (Führung)</i>		50
<input type="radio"/> TF 19-07	07.09.19 <i>Neuruppin (Fontanejahr, Ausstellungen usw.), Wittstock (Landesgartenausstellung)</i>		50
<input type="radio"/> TF 19-08	12.10.19 <i>Waren (Stadtführung), Ankershagen (Heinrich-Schliemann-Museum), Neustrelitz</i>		55
<input type="radio"/> TF 19-09	07.12.19 <i>Dessau (Bauhaus Museum, Technik-Museum „Hugo Junkers“ und Weihnachtsmarkt)</i>		50

Die **Anmeldung soll / muss spätestens 21 Tage vor der Fahrt** erfolgen, um hohe Rücktrittskostenforderungen unserer Vertragspartner auszuschließen. Zu diesem Zeitpunkt muss auch der Teilnehmerbeitrag auf dem o.g. Konto eingegangen sein (auf der Überweisung Zielort angeben). Im Teilnehmerbeitrag ist eine Verwaltungsgebühr von € 5,- enthalten, Kostenanteile für Eintritte / Führungen werden von Fall zu Fall auf der Anfahrt nacherhoben.



**02) Westpreußisches Bildungswerk
Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
www.westpreußen-berlin.de**

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533, Fax-Nr. auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher;
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

02. Mai 2019

TF 19-03 Sonnabend, 18. Mai 2019

Hansestädte Werben (Elbe) und Tangermünde (mit Stadtführungen)

Ltg: Dipl.-Geogr. Reinhard M.W. H a n k e , Berlin

Abfahrt **07:30 Uhr**, Löwentor des Zoologischen Gartens, Hardenbergplatz, Rückkehr voraussichtlich gegen 21:00 Uhr am Löwentor.

Teilnahmegebühr: € 50 für Mitglieder / € 55 für Gäste im 27er Bus (Betrag bitte überweisen!).

Eigenbeitrag für Eintritte und Führungen: EURO 7,00_(Barzahlung im Bus, bitte Kleingeld).

Beide Zielorte sind nicht nur als Hansestädte geschichtsträchtig und verdienen eine Stadtführung! **Werben** erschien erstmals als Wiribeni iuxta Albim (Werben an der Elbe) in den schriftlichen Quellen: nach der Chronik Thietmar von Merseburg († 1018) verhandelte König Heinrich II. dort mehrmals mit Slawen; es muss zwischen Dezember 1005 und April 1006 gewesen sein. Werben hatte als Siedlung an einem Elbübergang Bedeutung für Handel und Handwerk. 1338 wurde Werben Mitglied der Hanse. Wegen der strategisch günstigen Lage besetzten im Dreißigjährigen Krieg die Schweden die Stadt. Werben verfügt auch über die älteste Gründung des Johanniterordens in Norddeutschland. Werben bietet noch zahlreiche Baudenkmale: das um 1460/70 aus Backstein gemauerte Elbtor (stark restauriert: 1907/1908 und 1997/1998) als Rest der mittelalterlichen Stadtmauer mit seinen ursprünglich fünf Toren, die Pfarrkirche St. Johannis (ab 12. Jh.) mit ihrer bemerkenswerten Ausstattung, Reste der Komturei und zahlreiche Wohnbauten des 18. und 19. Jahrhunderts. Zahlreiche Fachwerkhäuser, die unter Denkmalschutz stehen, drohen zu verfallen.- Die Mittagspause (Mittagessen wir vorbestellt) erleben wir in Werben.-

Tangermündes Altstadt wird geprägt durch viele Fachwerk- und Backsteinbauten, die Burg Tangermünde und die Stadtbefestigung. Der Chronist Thietmar von Merseburg erwähnt die Burg an der Einmündung der Tanger in die Elbe 1009 und die erste urkundliche Erwähnung der Stadt erfolgte 1275. Von 1373 bis 1378 war Tangermünde Zweitsitz von Kaiser Karl IV., der 1373 seinen zwölfjährigen Sohn Wenzel zum brandenburgischen Kurfürsten ernannt hatte; Kaiser Karl ließ die Burg als Residenz ausbauen. Am 13. September 1617 brannte die Stadt völlig nieder, wofür die Waise Grete Minde beschuldigt wurde und 1619 auf dem Scheiterhaufen zu Tode befördert wurde (s. Theodor Fontanes Novelle). Auf der Burg stoßen wir auf Arbeiten der Bildhauer Ludwig Cauér und Ludwig Manzel. Letzterer hatte u. a. in Stettin 1898 einen Brunnen mit der Darstellung der Sedina als Verkörperung der Stadt Stettin geschaffen (später „Manzelbrunnen“ genannt). Abschluss unseres Tangermünde-Besuches findet in einem Café statt!



Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz

D – 12167 Berlin

Tel.: 030-257 97 533 Büro

Konto Nr. IBAN DE 39

100100100065004109

Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

Stand: 02.05.2019

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke

Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

03) Wanderungen und Führungen 2019 (Änderungen vorbehalten)

- | | |
|---|---|
| 1. W 135 Frau Angelika Hanske
<u>Freitag, den 07.06.2019</u> | <u>Kladow</u> – Rundgang mit Landhausgarten
Dr. Fraenkel (etwa 6 km) |
| 2. W 132 Herr Reinhard M.W. Hanke
<u>Freitag, den 19.07.2019</u> | <u>Lübben</u> - Stadtrundgang
(etwa 5 km) |
| 3. W 136 Frau Angelika Hanske
<u>Sonnabend, den 17.08.2019</u> | <u>Eichwalde</u> (etwa 6 km) |
| 4. W 137 Herr Joachim Moeller
<u>Sonnabend, den 28.09.2019</u> | <u>Oranienburg mit Schloss und Garten</u>
(etwa 5 km) |

Am Freitag, dem **25.10.2019** Friedhofsführung unter Leitung von Herrn Reinhard M.W. Hanke:
St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg.

----- ► Anmeldung bitte hier abtrennen und an folgende Anschrift senden ◀ -----

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin
telefonische Anmeldung unter Ruf: 030/ 257 97 533 Büro

Anmeldung für folgende Ausflüge:

bitte ankreuzen!

W 135	07.06.2019	-	Kladow	()
W 132	19.07.2019	-	Lübben	()
W 136	17.08.2019	-	Eichwalde	()
W 137	28.09.2019	-	Oranienburg	()

Friedhofsführung von Herrn Hanke

F 014 Freitag, 25.10.2019 - St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg ()

Name:Anschrift:.....

Telefon: Datum, Unterschrift

Eine Haftung für Schäden jeglicher Art kann vom Verein nicht übernommen werden!





Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin
Tel.: (030) 203 55 – 0
Fax: (030) 203 55 – 550
E-Mail: eazb@eaberlin.de
Internet: <http://www.eaberlin.de>

Verantwortlicher Direktor / Geschäftsführer

Dr. Rüdiger Sachau
Telefon: (030) 203 55 - 506
E-Mail: sachau@eaberlin.de

Präsident

Prof. Dr. Paul Nolte
Telefon: (030) 203 55 - 506
E-Mail: nolte@eaberlin.de

04) Oranienburg-Eden. Die Hoffnung auf das Paradies mahnt Lebende

Berlin-Brandenburgische Stadtextkursionen

Tagungsnummer

28/2019

Sonnabend, 29. Juni 2019

Leitung

Heinz-Joachim Lohmann

Organisation

Simone Wasner

(030) 203 55 - 507
wasner@eaberlin.de

Oranienburg entstand aus dem Burgflecken und späterem Amt Bötzw. Mit dem Schloss 1651/52 wurde eine Musterwirtschaft auf Anordnung der Oranierin Luise Henriette errichtet, ehe der Ort zur Stadt ausgebaut wurde. Die Oranienburger Kirche St. Nikolai (1864/66 von Stüler erbaut) beherbergt inzwischen eine beachtenswerte Skulpturensammlung von



Seite 89 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 750 vom 16.05.2019

Wilhelm Groß (1883-1974). Er lebte und wirkte in der Obstbaukolonie Eden - in seiner Schilfkirche - und war einer der wenigen später auch ordinierten evangelischen Lienträger. Sein Lebensumfeld war die Genossenschaft der Edener Lebensreformer von 1893. Die vielfältigen reformerischen Ansätze sind in der Obstbausiedlung zu erkennen und im kleinen Siedlungsmuseum zu erfahren. Besondere Bedeutung gerade auch für die gegenwärtigen Städtebauprobleme behielten die bodenreformerischen, genossenschaftlichen, naturbezogenen und bautechnischen Fragen sowie naturnahe Nahrungsmittelproduktionen (Reformhausbewegung).

